



## Fugen-Acryl

### Einkomponentige Acryldichtmasse für den Innenbereich

Plastoelastische Acryldichtmasse zum Abdichten von Anschlussfugen zwischen Fenster-/Türrahmen und Rollladenkästen zum Mauerwerk, Beton oder Putz im Innenbereich. Zum Abdichten von Rissen, Löchern und Fugen in Putz, Gasbeton, Gipskarton, Faserzement, Stein und Holz im Innenbereich. Geeignet für Anschlussfugen mit geringer Bewegungseinwirkung, nicht geeignet für Dehnungsfugen.

## PRODUKTBE SCHREIBUNG

### Produkteigenschaften

- Gute Verarbeitungs- und Haftungseigenschaften
- Plastoelastisch
- Anstrichverträglich (DIN 52452-4)
- Nach Trocknung mit den meisten handelsüblichen Dispersionsfarben ohne Grundierung überstreichbar
- Lösemittel- und silikonfrei
- Emissionsminimiert

### Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

EN 15651-1: F-INT

### Farbton

Weiß

### Lieferform

Kartuschen: 280 - 310 ml (1 VE = 12 St. / PE = 100 VE)  
Folienbeutel: 600 ml (1 VE = 12 St. / PE = 36 VE)

### Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

### Dichte

Ca.  $1,57 \pm 0,03 \text{ g/cm}^3$

### Shore-A-Härte (ca.)

$30 \pm 4$

### Temperaturbeständigkeit

-20 °C bis +80 °C

### Hautbildungszeit (ca.)

10 – 15 Min.

### Bruchdehnung (ca.)

150 %

### Max. zul. Gesamtverformung (ca.)

7,5 %

### Reichweite

ca. 6 m (7 x 7 mm Dreiecksfuge)

## VERARBEITUNG

<b>Auftragsverfahren</b>	<p>Kappe am oberen Kartuschenende vor dem Gewinde aufschneiden. Kartuschenspitze aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Das Material kann mit einer Handpresspistole oder Druckluftpistole verarbeitet werden.</p> <p>Den Dichtstoff hohlraumfrei in die Fuge einspritzen. Tiefere Fugen mit geeignetem Schaumstoffmaterial hinterfüllen. Fugen unbedingt innerhalb der Hautbildungszeit mit geeignetem Werkzeug und Wasser abglätten. Für optisch einwandfreie Fugen empfehlen wir, die Fugenränder mit Klebeband abzukleben. Überschüssigen Dichtstoff und Klebbänder sofort nach dem Glätten entfernen.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +40 °C verarbeiten.</p>
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Verfugte Bereiche bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Wassereinwirkung schützen.</li><li>■ Niedrige Temperaturen und/oder nasse Untergründe sowie Fugentiefen über 15 mm können zu erhöhter Durchhärtungszeit führen.</li></ul>
<b>Trockenzeit</b>	<p>Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 24 Stunden (bei 2 - 3 mm Schichtstärke). Die Trockenzeit ist abhängig von der Schichtstärke, Baufeuchte, Luftfeuchte und der Temperatur.</p>
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	<p>Frische Materialreste lassen sich mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel entfernen. Ausgehärtete Materialreste können lediglich mechanisch entfernt werden.</p>
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</li><li>■ Das Produkt ist anstrichverträglich mit handelsüblichen Farb-, Lack- und Lasursystemen nach DIN 52452. Mit diesem Material verfugte Bereiche dürfen nur dann vollflächig überstrichen werden, wenn der aufgebrachte Anstrich die Bewegungen des Dichtstoffes ohne Beschädigung ausgleichen kann.</li><li>■ Haftungsabweisende Kunststoffe wie z.B. Polyethylen, Polypropylen, Weich-PVC oder Teflon® und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftgrund ungeeignet. Nicht geeignet für Dehnungsfugen mit erhöhter Bewegungsbeanspruchung sowie für Bereiche mit dauerhafter Wasserbelastung. Nicht für Marmor- und Natursteinbereiche geeignet. Nicht in Bereichen mit direktem Kontakt zu Lebensmitteln anwenden.</li></ul>

# UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

## Untergrund

Untergründe / Haftflächen müssen sauber, staub- und fettfrei sein. Bei Sanierungsarbeiten sind alte Dichtstoffreste, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig zu entfernen. Zur Entfernung alter Dichtstoffreste empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Fugenmessers. Poröse, saugende Untergründe zur Verbesserung der Tragfähigkeit mit einer geeigneten Grundierung (z.B. *düfa D 314 Tiefgrund LF*) oder einer Mischung aus Wasser und *düfa Fugen-Acryl* im Verhältnis 1:4 verfestigen.

# PRODUKTHINWEISE

## Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive

## Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

## Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

## VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG

Nicht kennzeichnungspflichtig.

## Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Original verschlossene Gebinde sind ab Abfülldatum mindestens 24 Monate gebrauchsfähig, ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt.

## Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Kleinmengen können dem Hausmüll/Gewerbeabfall zugeführt werden. Bei der Entsorgung von flüssigen Materialresten die örtlichen Vorschriften beachten. AVV-Abfallschlüssel: 080410

## Zusätzliche Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

## Technischer Service

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82  
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)  
**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Meffert AG Farberwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com